

Q-102.690 - Interner eMail-Versand und Gruppenadressen

Q-102.690 - Interner eMail-Versand und Gruppenadressen

aus Tobit KB importiert - vom 03.12.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Bei einer DvISE Installation haben mehrere User in der Benutzerkonfiguration die gleiche eMail Adresse (z.B. »[versicherungen@firma.de](#)«). Weiterhin wurde das System so konfiguriert, dass externe eMails direkt in das Unverteilt-Archive geroutet werden und von da aus zu den einzelnen Benutzern weiterverteilt werden.

Wird nun von einem User mit der Absendekennung »[versicherungen@firma.de](#)« versucht, eine interne eMail an »[versicherungen@firma.de](#)« zu senden, so gelangt diese nicht in das Unverteilt-Archive, sondern wird einem Benutzer zugeordnet.

Diese soll jedoch - wie die externen Nachrichten auch - allen Benutzern zugeordnet werden.

Antwort

Beim internen Nachrichtenempfang werden Übereinstimmungen zum Verteilen grundsätzlich in folgender Reihenfolge (im DvISE Service Layer bzw. DvISE Service Layer) gesucht:

1. Benutzerkonfiguration
2. Identifizierungsliste
3. Verteilregeln
4. Verteilvorgaben

Daher wird wie im Beispiel die Nachricht einem oder dem ersten Benutzer zugewiesen.

Sofern Sie mit dem Unverteilt-Archive arbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie in der Benutzerkonfiguration die Adressen »[versicherungen@firma.de](#)«
- Stellen Sie sicher, dass im DvISE Service Layer bzw. DvISE Administrator unter »Konfiguration -> System -> Domain« der Domain-Name eingetragen ist: in diesem Fall »firma.de«
- Hinterlegen Sie im DvISE Server Verzeichnis »DAVID\APPS\FAXWARE\RESOURCE\INCLUDE« eine Include-Datei und fügen Sie den DvISE Befehl @@von [versicherungen@firma.de](#)@@ ein
- Hinterlegen Sie diese Include-Datei bei den entsprechenden Benutzern in der Benutzerkonfiguration

Wird nun versucht, intern eine Nachricht an »[versicherungen@firma.de](#)« zu senden, so verteilt der DvISE Service Layer nicht mehr direkt an einen Benutzer, da er keine Übereinstimmung mehr findet, sondern er verteilt in das Unverteilt-Archive, da er die Adresse nicht zuordnen kann.

Grundlegend wird die gewünschte Funktionsweise mit Gruppenarchiven realisiert, die Sammeleingänge beinhalten, auf denen die einzelnen User Zugriff haben.